

Ⓜ Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Evangelien der gestorbenen Frauen.

Von

Fr. Benz.



In künstlerischer Ausstattung
5 M ord., 3 M 75 ♂ netto, 3 M bar
und 7/6.



Das Buch wird nicht verfehlen, wegen seines eigenartigen Inhaltes das grösste Aufsehen zu erregen. Benz ist ein Dichter, dem sich die intimsten Regungen des weiblichen Seelenlebens geoffenbart haben, und der sie mit verblüffender Offenheit, jede Schranke niederreissend, in einer sinnlich packenden, wie Musik klingenden Sprache wiedergibt.

Die „Evangelien der gestorbenen Frauen“ sind nicht für unreife Knaben oder naive Mädchen bestimmt; sie sollten **nur erwachsenen Männern** in die Hand gegeben werden; die Gebildeten unter diesen werden aber bei der Lektüre einen seltenen Genuss haben.

In Kommission kann nur in sehr beschränktem Masse gegeben werden.

Hochachtungsvoll

München, 20. September 1901.

August Schupp
(Litteratur-Magazin).

Achtundsechzigster Jahrgang.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

Ⓜ

Globus

Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.

Begründet 1862 von **KARL ANDREE.**

Herausgegeben von Dr. **RICHARD ANDREE.**

Vereinigt mit den Zeitschriften „Das Ausland“ und
„Aus allen Weltteilen“.

Achtzigster Band. — 1901 IV. Quartal.

Preis vierteljährlich 6 M.



Naturwissenschaftliche Rundschau.

Wöchentliche Berichte

über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der
Naturwissenschaften.

Unter Mitwirkung hervorragender Gelehrten herausgegeben von

Prof. Dr. W. Sklarek.

Sechzehnter Jahrgang 1900 IV. Quartal.

Preis vierteljährlich 4 M.



Den verehrlichen Handlungen, die geneigt sind, sich für die beiden Zeitschriften, deren hervorragende Bedeutung auf den von ihnen beherrschten Gebieten zur Genüge bekannt ist, bei Beginn des neuen Quartals erneut zu verwenden, stellen wir

== Probenummern gratis ==

in mässiger Anzahl gern zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im September 1901.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Ⓜ

I. Preis 200 Mark,
zwei II. Preise à 50 Mark,

für eine Skizze im Umfange von ca. 300 Zeilen schreibt die September-Nummer der

Stimmen der Gegenwart

aus. Für jeden jungen Schriftsteller ist das Preisausschreiben von grosser Wichtigkeit. Sie werden daher, falls Sie die Nummer ausstellen, einen sicheren Absatz von Einzelnummern und, da diesem Preisausschreiben andere folgen, hohe Kontinuationen erzielen können.

Eberswalde, im September 1901.

Siegfried Dyck.

977